

Protokoll der Sitzung des Erweiterten Vorstands der DMG

04.10.2009, 09:00 Uhr bis 05.10.2009, 13:15 Uhr,
Meteorologisches Institut, Universität Bonn

FASSUNG – 09.12.2009 (V3)

TeilnehmerInnen, stimmberechtigt: Geschäftsführender Vorstand: Herbert FISCHER (Vorsitzender), Hein Dieter BEHR (Kassenwart), Petra GEBAUER (Schriftführerin, Protokoll), Peter KOLTERMANN (Beisitzer Physikalische Ozeanographie) (ab 04.10. 14:00 Uhr),
Zweigvereinsvorsitzende: Ulrike LANGEMATZ (BB) (bis 5.10. 11:20 Uhr), FREYDANK (LEIP) (i.V.), SEIFERT (HH) (nur 04.10. bis 17 Uhr) (i.V.), Andreas MACKE (HH) (04.10. nachmittags und 05.10.), FRICKE (M) (bis 5.10. 11:20 Uhr), ADRIAN (F) (ab 04.10. 11:15 Uhr), Gabriele MALITZ (BB) (i.V.) (ab 5.10. 11:20 Uhr)

Teilnehmer, nicht stimmberechtigt: Marion SCHNEE (Sekretariatsleitung),
Fachausschussvorsitzende Gabriele MALITZ (HYDROMET) (i.V.), Frank-Michael CHMIELEWSKI (BIOMET) (bis 5.10. 11:20 Uhr), MetZ-Vertreter Dieter ETLING (nur 04.10. nachmittags), EMS Gerhard STEINHORST (nur 04.10. bis 17 Uhr) Qualitätskreis Beratende Meteorologen Clemens SIMMER (Uni Bonn) (nur 05.10. zeitweise), DACH-2010 Matthieu MASBOU (Uni Bonn) (nur 04.10. zeitweise), DKT 2009 Andreas HENSE (Uni Bonn) (nur 04.10. zeitweise)

Entschuldigt: Sabine THEUNERT (Rheinland), Cornelia LÜDECKE (FAGEM), K. Heinke SCHLÜNZEN (UMET)

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Annahme der Tagesordnung, Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- TOP 3 Interne Beratung
- TOP 4 Protokolle
 - a) Protokoll der Sitzung des Erweiterten Vorstands am 5./6. Nov. 2008 in Hamburg (Genehmigung)
 - b) Protokoll der Mitgliederversammlung am 7. Nov. 2008 in Hamburg (nur Kenntnisnahme)
 - c) Protokoll der GV-Sitzung am 30./31. März 2009 in Berlin (nur Kenntnisnahme)
- TOP 5 Beschlüsse im Umlaufverfahren
- TOP 6 Items of Action
- TOP 7 Bericht des Vorsitzenden/Rücktritt des Vorsitzenden (Cubasch/Fischer)
- TOP 8 Physikalische Ozeanographie
 - a) Bericht des Beisitzers
- TOP 9 Finanzen
 - a) Bericht des Kassenwarts (Behr)
 - b) Bericht der Kassenprüfer (nur Kenntnisnahme)
 - c) Haushalt und Zuweisungen, Beschlüsse
 - d) Freie Rücklagen
 - e) Schenkung Schlegel
- TOP 10 Satzung
 - a) Geldanlagen
 - b) Datenschutz
 - c) Amtszeiten
- TOP 11 Sekretariat und Archiv
 - a) Bericht des Sekretariats (Schnee)
 - b) Bericht des Archivs (Niesen)

TOP 12 Berichte der Fachausschüsse und Zweigvereine

- a) FA Biometeorologie (Chmielewski)
- b) FA Geschichte der Meteorologie (Lüdecke)
- c) FA Hydrometeorologie (Malitz)
- d) FA Umweltmeteorologie (Schlünzen)
- e) ZV Hamburg (Seifert/Macke)
- f) ZV Berlin und Brandenburg (Langematz)
- g) ZV Leipzig (Freydank)
- h) ZV Rheinland (Theunert)
- i) ZV Frankfurt (Adrian)
- j) ZV München (Fricke)

TOP 13 Neubesetzungen der Gremien und Ausschüsse

TOP 14 Anerkennungsverfahren und Qualitätskreise

- a) Genehmigungsverfahren
- b) Antrag auf Zuschlag der Mehrwertsteuer

TOP 15 Publikationen

- a) Mitteilungen der DMG (Rapp)
- b) Meteorologischer Kalender (Wehry)
- c) Meteorologische Zeitschrift (Etling)
- d) Promet (Rapp)

TOP 16 Aktivitäten der DMG

- a) Reinhard-Süring-Stiftung (RSS)
- b) Protokoll der RSS-Sitzung am 31.03.2009 in Berlin (nur Kenntnisnahme)
- c) Klimatagung 2009 (Hense)
- d) DACH-Tagung 2010 (Masbou)
- e) DACH-Tagung 2013
- f) Mitgliederversammlung 2009

TOP 17 Attraktivität der DMG

- a) Internetauftritt der DMG und der ZVs
- b) Mitgliederentwicklung, Austritte (Behr)
- c) Ruheständler (Theunert)

TOP 18 Buch der Beschlüsse (Gebauer)

TOP 19 Bericht des DMG-Delegierten bei der EMS (Steinhorst)

TOP 20 Anträge

- a) Finanzielle Förderung studentischer Mitglieder bei ihrer Teilnahme an wiss. Tagungen (Grundsatzbeschluss)
- b) Wahlordnung für den Vorstand (Fischer/Behr)
- c) Austritt der DMG aus der ASIIN (www.asiin.de)
- d) Beitragssäumige Mitglieder, Grundsatzbeschluss und Ausschluss von Mitgliedern (Behr)
- e) Unterstützung Extremwetterkongress (Theunert)
- f) Reisekosten DMG-Sitzungen (Gebauer)
- g) Assoziierungsabkommen der DMG mit wissenschaftlich verwandten Gesellschaften (ÖGM, SGM, DPG, ...)
- h) Ehrenmitglieder (Behr)
- i) Antrag zur Unterstützung der 7.FAGEM Tagung

TOP 21 Termine (GV, EV, MV)

NB: Abstimmungsergebnisse sind als (x/y/z) notiert, wobei x die Anzahl der Ja-Stimmen, y die Anzahl der Nein-Stimmen und z die Anzahl der Enthaltungen wiedergibt. Sofern nichts angegeben ist, erfolgte der Beschluss einstimmig. Beschlüsse und Items of Action (IOA) werden fett gedruckt wiedergegeben.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Fischer begrüßt als Vorsitzender die anwesenden Mitglieder des Erweiterten Vorstandes und der Fachausschüsse, des Sekretariats, die Vertreter der MetZet und der EMS, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Annahme der Tagesordnung und Ehrung der verstorbenen Mitglieder

Die Tagesordnung wird nach Änderung der zeitlichen Abfolge wegen der unterschiedlichen Anwesenheitszeiten der TeilnehmerInnen angenommen.

Mit einer Gedenkminute werden die verstorbenen Mitglieder Gewalt Beyer, Dieter Bothe, Dr. Rainer Dettmann, Karl-Heinz Hartmann, Dr. Dirk Höhne, Hans Hinnerk Johannsen, Prof. Dr. Wolfgang Krauß, Prof. Dr. Hartwig Weidemann, Dr. Hannelore Wollschläger geehrt.

TOP 3 Interne Beratung

TOP 4 Protokolle

TOP 4 a) Protokoll der Sitzung des Erweiterten Vorstands am 5./6. Nov. 2008 in Hamburg (Genehmigung)

Im Protokoll zur EV08 wurden nach der Besprechung während der GV09 folgende Punkte korrigiert:

TOP 7 c:

BESCHLUSS V2/08/02:

Die Begriffe Zuweisung und Ermächtigung werden wie folgt definiert:

Zuweisung ist der Geldbetrag, der vom Kassenwart der DMG an die Kasse des jeweiligen Zweigvereins in einer oder mehreren Ratenzahlungen überwiesen wird.

Ermächtigung: falls der Zweigverein im Verlaufe des Kassenjahres den Zuweisungsbetrag sowie den Kassenbestand zu Beginn des Haushaltsjahres vollständig verbraucht hat, so kann der Kassenwart der Gesamtgesellschaft ohne Rücksprache mit den anderen Mitgliedern des Geschäftsführenden Vorstandes an die Kasse des betreffenden Zweigvereins weitere Haushaltsmittel überweisen bis der Ermächtigungsbetrag erreicht ist. Darüber hinausgehende Mittelanforderungen sind dem Geschäftsführenden Vorstand zur Zustimmung vorzulegen.

Die Ermächtigungen werden ab dem Haushaltsjahr 2009 abgeschafft.

TOP 16 c:

Der Beschluss

Beschluss V2/08/07: Reisebeihilfen für Studenten zur Teilnahme an meteorologischen Tagungen werden vom Gesamtverein nicht vergeben. Es liegt vielmehr im Verantwortungsbereich der Zweigvereine und/oder der Institutsleitungen, solche Reisebeihilfen im Rahmen ihrer regelmäßigen Zuweisungen/Ermächtigungen zu gewähren oder abzuschlagen.

wird unter TOP 20 a bei der EV09 endgültig zum Beschluss vorgelegt.

BESCHLUSS V2/09/1: Das Protokoll der Sitzung 2008 des Erweiterten Vorstands in Hamburg wird mit den obigen Änderungen einstimmig angenommen.

IOA 1 EV09: Frau Gebauer schickt das endgültige Protokoll zur Unterschrift an Herrn Fischer, bevor es im Archiv abgelegt wird.

TOP 4 b) Protokoll der Mitgliederversammlung am 7. Nov. 2008 in Hamburg (nur Kenntnisnahme)

Es fehlt laut Amtsgericht Frankfurt a. M. auf der Mitgliederversammlung ein eigener TOP, bei dem das Ergebnis der Vorstandswahl bekannt gegeben wird.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2008 in Hamburg wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4 c) Protokoll der GV-Sitzung am 30./31. März 2009 in Berlin (nur Kenntnisnahme)

Herr Behr gibt Hinweise zu Wortergänzungen und Tippfehlern.

Wegen des in der am 31. März 2009 anschließend stattgefundenen RSS-Sitzung gefassten Beschlusses, die Herbstschule 2009 aus den Mitteln der RSS zu unterstützen, wird an den Beschluss der GV09

BESCHLUSS V1/09/14: Für 2009 erhält der ZV BB eine Sonderzuweisung von 750,- €

folgende Anmerkung hinzugefügt: Der Vorstand der Süring-Stiftung hat nachträglich beschlossen, dass der Betrag von 750,- € aus den Mitteln der Reinhard-Süring-Stiftung bereit gestellt wird. Somit entfällt die finanzielle Unterstützung der Herbstschule durch die DMG-Kasse.

TOP 5 Beschlüsse im Umlaufverfahren

BESCHLUSS U/09/01: Die ab 2010 erfolgenden Gehaltserhöhungen für Frau Berendorf und Frau Schnee werden von den GV-Mitgliedern bestätigt.

TOP 6 Offene Items of Action

NB: In der Endfassung des Protokolls werden nur noch offen gebliebene IOAs aus früheren Vorstandssitzungen aufgeführt sowie alle IOAs der letzten EV08-Sitzung. Neue IOAs siehe IOAs_EV_Okt09_V1.doc.

Action Items von EV-Sitzung 2006:

IOA 6 EV06: Herr Fischer schreibt an die Nachbarvereine einen Brief mit dem Ziel, die formelle Assoziierung zu vereinbaren, insbesondere hinsichtlich der Vergünstigungen bei Tagungen etc. – **wird unter TOP 20 g behandelt.**

IOA 16 EV06: Der Zertifizierungsausschuss (Herr Simmer) entwirft ein Zertifizierungsprogramm und legt es dem Vorstand vor. – **wird unter TOP 14 behandelt.**

Action Items von GV-Sitzung 2007:

IOA 21 GV07: Herr Fischer bittet die ZV-Vorsitzenden nochmals schriftlich um deren Stellungnahme zur Situation der Dipl.-Meteorologen an den Landesanstalten für Umweltschutz. – **noch offen.**

Action Items von EV-Sitzung 2007:

IOA 9 EV07: Herr Macke kümmert sich um die Ausgestaltung eines AK Wikipedia. – **gestartet.**

Anmerkung: Herr Behr macht darauf aufmerksam, dass in Wikipedia die DMG falsch dargestellt ist. Herr Fischer will sich um eine Korrektur kümmern.

Action Items von GV-Sitzung 2008:

IOA 1 GV08: Der Schriftführer wird gebeten, von allen Sitzungen Papierfassungen mit sämtlichen Anlagen zu erstellen und diese unterschrieben vom Vorsitzenden und dem Schriftführer dem ‚goldenen‘ Ordner (Vorsitzender) beizulegen – **erledigt.**

IOA 6 GV08: Herr Simmer eruiert die finanziellen und organisatorischen Implikationen einer Selbst-Zertifizierung der DMG (siehe Gespräch mit Q-Kontor) bis zu EV08 – **wird unter TOP 14 behandelt.**

IOA 9 GV08: Der Vorstand wird gebeten, Herrn Fischer geeignete Vorschläge für Mitglieder des Kuratoriums der Süring Stiftung zukommen zu lassen. – **wird in RSS-Sitzung behandelt.** (*Im Gespräch sind Höpfe, Lüdecke, Claußen, Gerstengarbe*)

IOA 12 GV08: Herr Simmer legt dem EV bis zu seiner Herbst-Sitzung 2008 einen ersten Bericht über die Vorbereitung der DACH2010 vor. – **erledigt.**

Action Items von EV-Sitzung 2008:

IOA 1 EV08: Herr Hense prüft bis zur GV09, ob eine Mitgliedschaft der DMG bei ASIIN weiter Sinn macht. Eine Entscheidung darüber wird bei der EV09 getroffen. Eine Kündigung muss bis Ende September 2009 (drei Monate vor Jahresende) eingereicht werden, sodass Herr Hense im Juli/August 2009 nochmals befragt werden sollte. Danach wird der Vorstand dann durch schriftliche Abstimmung eine Entscheidung herbeiführen. – **siehe TOP 20 c.**

IOA 2 EV08: Der ZVBB sucht aktiv potentielle Interessenten, die bereit wären, mittelfristig die Verantwortung für den Meteorologischen Kalender zu übernehmen. Die neue Vorsitzende Frau Langematz wird von Herrn Cubasch gebeten, dieses vorerst im Berliner Kreis zu erörtern. – **offen**.

IOA 4 EV08: Frau Schnee druckt die Langfassungen (extended abstracts) der auf der DACH2007 gegebenen Vorträge für das Archiv aus, Aufgabe wird von Frau Schnee vergeben. – **erledigt**.

Action Items von GV-Sitzung 2009:

IOA 1 GV09: Bei der nächsten Mitgliederversammlung muss ein neuer eigener TOP zur Wahl des Vorstandes berücksichtigt werden. – **offen**.

IOA 2 GV09: Herr Cubasch wird alle genannten Personen hinsichtlich ihrer Bereitschaft der Mitarbeit in den Komitees und Ausschüssen der DMG befragen, Herr Fischer wird ihn dabei unterstützen. Bis zur EV09-Sitzung ist die Liste durchzusehen, Vorschläge hinsichtlich personeller Veränderung sind bis dahin vorzulegen. – **offen**.

IOA 3 GV09: Vor der DACH2010 wird es eine Sitzung mit dem Tagungskordinator Herrn Simmer und dem neuen Steuerberatungsbüro zwecks korrekter Abrechnung der Tagungskosten geben. Herr Simmer muss hierauf explizit hingewiesen werden – **erweitert und offen**.

IOA 4 GV09: Auf den Internetseiten der DMG fehlt eine Information zur Anreise zum Sekretariat, dieses wird von Frau Schnee überarbeitet. – **erledigt**.

IOA 5 GV09: Herr Niesen legt zur nächsten EV-Sitzung eine Archivordnung vor, die er vorher innerhalb des GV zirkulieren lässt. – **offen**.

IOA 6 GV09: Frau Jankiewicz bittet Herrn Wehry um die Korrektur der Zahl der gedruckten Kalender für das Jahr 1990 in seinem Bericht. – **erledigt**.

IOA 7 GV09: Auf der nächsten Mitgliederversammlung während der DKT2009 wird ein Antrag zur Zustimmung hinsichtlich der Erhöhung der Abokosten gestellt. – **wird unter TOP 15 c behandelt**.

IOA 8 GV09: Der Vorsitzende teilt dem Verlag die Bestätigung hinsichtlich der Zustimmung zur Erhöhung der Abonnementskosten mit. – **erledigt**.

IOA 9 GV09: Die Mitglieder des GV sind aufgefordert, sich Gedanken über zukünftige Aktivitäten der RSS zu machen. – **offen**.

IOA 10 GV09: Die Abstimmung über eine weitere Beteiligung der DMG auf dem Extremwetterkongress wird als TOP auf der EV-Sitzung im Oktober 2009 behandelt. – **wird unter TOP 20 e behandelt**.

IOA 11 GV09: Herr Simmer wird noch eine Überarbeitung des 3D-Logos veranlassen. – **Ergebnis offen**.

IOA 12 GV09: Der GV schaut sich nochmals die Liste der Themenvorschläge an und meldet ggf. Änderungs-/Formulierungswünsche an die Leitung des lokalen Organisationskomites (Bachner/Masbou/Simmer) binnen 2 Wochen. – **erledigt, wird unter TOP 16 d behandelt**.

IOA 13 GV09: Herr Cubasch macht vorher noch einen Themenvorschlag zur thermohalinen Zirkulation, am besten eine Formulierung, die interdisziplinär ist und die ganze Klimagemeinde anspricht. – **erledigt**.

IOA 14 GV09: Herr Pohlmann, neues Mitglied im Programmausschuss, liefert ebenfalls vorher noch ein weiteres ozeanographisches Thema. Er würde auch eine entsprechende Sitzung während der DACH2010 leiten. – **erledigt**.

IOA 15 GV09: Der Vorsitzende Herr Cubasch wird gebeten, den Dienstleistungsvertrag zwischen der DMG und der Firma Copernicus sowie den von Herrn Behr vorgefertigten Brief in Kürze zu unterschreiben und abzusenden. – **erledigt**.

IOA 16 GV09: Die Abstimmung über einen Beschluss hinsichtlich der Förderung studentischer Mitglieder zur Teilnahme an DMG-Tagungen soll auf der EV09 erfolgen. Empfohlen wird, dass die Bewilligung den Zweigvereinen überlassen bleiben sollte. – **erledigt, wird unter TOP 20 a behandelt**.

IOA 17 GV09: Auf der nächsten Mitgliederversammlung hat eine Wahlverkündung zu erfolgen. – **offen**.

IOA 18 GV09: Herr Behr kümmert sich um die korrekte Ausarbeitung der Schriftstücke, die als Vorlage für alle kommenden Vorstandswahlen dienen sollen. – **erledigt, wird unter TOP 20 b behandelt**.

IOA 19 GV09: Frau Lüdecke wird von Herrn Cubasch gebeten, weitere Informationen aus dem Leben von Bebbers zu eruieren. – **erledigt**.

IOA 20 GV09: Herr Fischer klärt, ob eine Unterstützung des Wettermuseums über die Süring-Stiftung möglich ist. – **erledigt**.

TOP 7 Bericht des Vorsitzenden/Rücktritt des Vorsitzenden

Herr Fischer bespricht den Bericht von Herrn Cubasch über die Tätigkeiten zwischen dem 01.04.2009 und dem 07.09.2009. Die Tätigkeit von Herrn Cubasch für die Zeit Januar bis März 2009 beschränkte sich in dieser Zeit auf die Vorbereitung der GV09, worüber kein schriftlicher Bericht extra angefertigt wurde.

Herr Fischer gibt den Inhalt des Rücktrittsschreibens von Herrn Cubasch wieder.

Herr Behr äußert sich zu den ausgesprochenen Vorwürfen hinsichtlich seines Verhaltens zu Herrn Cubasch sowie der von ihm gewählten Geldanlagen. Er gibt seine Sichtweise der gescheiterten Zusammenarbeit wieder und führt einzelne Punkte auf, die seiner Meinung nach von Herrn Cubasch nicht zu seiner Zufriedenheit ausgeführt wurden.

Es wird bedauert, dass eine direkte Aussprache zwischen Herrn Cubasch und Herrn Behr während der EV durch die Absage von Herrn Cubasch nicht möglich ist.

Herr Fischer übernimmt als Stellvertretender Vorsitzender entsprechend Abschnitt 8.5 der Satzung nach dem Ausscheiden des Vorsitzenden die Aufgaben des Vorsitzenden. Gleichzeitig ist ein neuer Stellvertretender Vorsitzender vom Vorstand zu wählen.

BESCHLUSS V2/09/2: Der Vorstand wählt Herrn Koltermann zum neuen Stellvertretenden Vorsitzenden für die Zeit bis zum Antritt des neu zu wählenden Vorstands.

Herr Fischer will nicht Vorsitzender bis Ende 2011 bleiben, da er bereits eine dreijährige Amtsperiode hinter sich hat.

Der EV ist der Meinung, dass daher eine Neuwahl des GV-Vorstands erfolgen muss.

BESCHLUSS V2/09/3: Der Vorstand beschließt entsprechend der Satzung Abschnitt 11.2 e) aus wichtigem Grund die Durchführung einer Urabstimmung mit dem Ziel der Neuwahl der Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes und der Kassenprüfer sowie der jeweiligen Vertreter dieser Personen.

Die Durchführung dieser Wahl soll bis Frühjahr 2010 erfolgen.

Herr Fischer kümmert sich um die Findung eines Kandidaten für den Vorsitz; die Abwicklung des Wahlvorgangs sollen möglichst wieder die Kollegen in Mainz übernehmen.

TOP 8 Physikalische Ozeanographie

TOP 8 a) Bericht des Beisitzers

Herr Pohlmann ist als Stellvertreter des Beisitzers Physikalische Ozeanographie benannt (siehe **BESCHLUSS V1/09/2**). Er muss mit der nächsten Urabstimmung für diese Funktion gewählt werden.

Herr Koltermann stellt zur Diskussion, ob auch an die Ozeanographen der Förderpreis der DMG vergeben werden kann. Nach Ansicht der Vorstandsmitglieder ist dies möglich.

TOP 9 Finanzen

TOP 9 a) Bericht des Kassenwarts

Der Kassenwart, Herr Behr, erläutert ausführlich die von ihm vorgelegten Aufstellungen: (1) Kassenbilanzen 2007-2009, (2) Kassenbilanz 2008, gemeinnütziger Teil, Vorstand, Sekretariat und Zweigvereine; (3) Kassenbilanz 2009 (bis 25.09.2009), gemeinnütziger Teil, Vorstand, Sekretariat und Zweigvereine, (4) freie Rücklagen, (5) Bilanzabschätzung bis 31.12.2009, (6) Bilanzabschätzung 2010, (7) kostenträchtige Ausgaben in 2008, (8) Kassenbilanz 2008 der Zweigvereine. (siehe interner Internetbereich der DMG).

Die Kassenbilanz für 2008 der seit 2007 in Berlin geführten kommerziellen Kasse wird bis zur Mitgliederversammlung von Frau Berendorf im Detail nachgereicht.

Das DMG Gesamtvermögen der gemeinnützigen Kasse zum 31.12.2008 belief sich auf 66602,39 € gegenüber 84179,56 € zum Jahresbeginn. Diese Abnahme erläutert Herr Behr an Hand der Aufstellung (7).

Der Depot-Verlust von 6607,64 € im Jahr 2008 steht in Zusammenhang mit einem starken Wertverlust eines Aktienfonds.

Herr Behr verteidigt die Anlage der DMG-Gelder in Inhaberschuldverschreibungen aufgrund der mageren Zinsgewinne von Tages- oder Festgeldern.

Auch in den Kassen der Reinhard-Süring-Stiftung und des Paulus-Preisgeldes traten Wertverluste der gewählten Kapitalanleihen auf.

Innerhalb des EV entwickelte sich eine kontroverse Diskussion um die Wahl der Geldanlagen. Sicherer, aber nur wenig Zins bringenden Anlagen stehen verschiedene Arten von Wertpapieren mit höheren Gewinnerwartungen gegenüber. Für diejenigen EV-Mitglieder, die zum ersten Mal mit dieser Fragestellung konfrontiert werden, ist eine Bewertung der Vorgänge schwer möglich, was wiederholt zu Nachfragen hinsichtlich der gezeigten Übersichten führt.

Des Weiteren werden Fragen nach den Verantwortlichkeiten gestellt. Durfte bzw. sollte Herr Behr diese Geldanlagen allein auswählen, gab es eine Weisung, möglichst viel Gewinn ohne die Beachtung des Risikos zu erzielen? Herr Behr stellt dazu fest, dass er auf Grund der Satzungen des Paulus-Preisgeldes sowie der RSS eine Anlageform gewählt habe, die einen nennenswerten Zinsertrag erwarten lasse, um daraus das Preisgeld bzw. die Fördermaßnahmen in einer respektablen Höhe bezahlen zu können.

Die Art der Geldanlagen und der damit verbundene Verlust waren einer der Gründe für den Rücktritt von Herrn Cubasch. Bereits in der GV09-Sitzung gab es folgenden Beschluss.

BESCHLUSS V1/09/4: Herr Behr wird angewiesen, die Gelder so anzulegen, dass sie sicher sind, d.h. aus der Anlage in Aktien mit sofortiger Wirkung auszusteigen und in sichere Anlagen umzuwandeln, die keine Verluste bringen können. (4/0/1)

Dieser ist nach mündlicher Aussage von Herrn Behr umgesetzt. Die Anlagen bestehen derzeit aus Festverzinslichen Wertpapieren der Commerzbank mit 10% Zinsen (WKN CM3MMK) und einem Geldmarktfond, sowie in den Depots der RSS und des Paulus-Preisgeldes aus Festverzinslichen Wertpapieren der Linde AG (WKN A0T1GL) und Festverzinslichen Wertpapieren der Commerzbank, (WKN DR0RQZ). Herr Behr konnte die geforderten Unterlagen zu diesen Geldanlagen nicht vorlegen, sodass eine Aussage, ob diese nun risikofrei seien, nicht möglich ist. Die Beratung habe in der Bank am Bildschirm stattgefunden.

Bis zur EV-Sitzung gab es im Depot im Jahr 2009 einen Gewinn von 1372,70 €.

Herr Fischer bittet Herrn Behr, vorübergehend den Raum zu verlassen. Es wird festgestellt, dass die Unsicherheiten bei Herrn Cubasch über die nach dem Frühjahrs-Beschluss gewählten Geldanlagen zu seinem Rücktritt beigetragen haben.

Herr Fischer stellt den Antrag von Herrn Wehry zur Diskussion. Dieser wurde von mehr als 10 Mitgliedern unterschrieben und fordert die Nicht-Entlastung des Kassenwarts auf der Mitgliederversammlung und seine Amtsenthebung. In welcher Weise letztere durchzuführen sei, ist in der Satzung nicht geregelt. Es besteht Einigkeit darüber, dass der Antrag auf der Mitgliederversammlung behandelt werden muss, da er rechtzeitig eingegangen ist. Er wird aber keine direkten Konsequenzen haben, da eine Amtsenthebung in der Satzung nicht vorgesehen ist.

Die Bewertung des Risikos der derzeitigen Geldanlagen sollte nach Herrn Koltermann und Herrn Seifert einem unabhängigen Berater überlassen werden, da das bankentechnische Verständnis des Vorstandes dafür nicht ausreicht. Eine Übertragung der Gelder in Tagesgeld, Festgeld usw. findet keine Mehrheit.

Herr Macke stellt die Frage, ob entschieden werden kann, dass der Vorstandsbeschluss vom Frühjahr mit den derzeitigen Geldanlagen umgesetzt ist. Es wird folgender Beschluss gefasst:

BESCHLUSS V2/09/4: Der EV hat die Umsetzung des Beschlusses V1/09/4 durch den Kassenwart, Herrn Behr, diskutiert. Er ist mehrheitlich der Meinung, dass dieser mit den neuen Geldanlagen umgesetzt ist. Da das bankentechnische Verständnis des EV zur Bewertung aber nicht ausreicht, nimmt er den Rat der Kassenprüfer an, eine unabhängige Stelle zu beauftragen, um die jetzige Finanzplanung zu bewerten und sichere Anlagen zu gewährleisten.

TOP 9 b) Bericht der Kassenprüfer

Die Berichte der Kassenprüfer vom 25.2.2009 und 12.05.2009 werden verlesen und von den Anwesenden diskutiert. Ferner bringt Herr Behr den extra angefertigten Prüfbericht vom 01.10.2009 am zweiten Sitzungstag den Anwesenden zur Kenntnis.

Bei der Prüfung handelt es sich um folgende Kassen der DMG: (1) die Hauptkasse [gemeinnützige Aktivitäten] (Behr), (2) die Kasse des DMG Sekretariats (Schnee), (3) die Kasse des Paulus-Preisgeldes (Behr).

Die Kassenführung ist ordentlich und übersichtlich. Die Kassenprüfer empfehlen nochmals eine unabhängige Bank-Beratung, um künftig Wertverluste des Anlagedepots zu vermeiden.

TOP 9 c) Haushalt und Zuweisungen, Beschlüsse

BESCHLUSS V2/09/5: Die von Herrn Behr vorgelegte Bilanzabschätzung 2010 wird angenommen.

Haushaltsjahr 2010							
Bilanzabschätzung							
DMG-Hauptkasse							
						Soll	Haben
Kassenbestand am 01.01.2010							52.405,29 €
Layouteinnahmen							25.350,00 €
<i>Aus der DMG-Hauptkasse zu zahlen</i>						50.800,00 €	
Ermächtigungen an die 6 ZVs und an das Archiv in Berlin			17.300,00 €				
Zuschüsse zu Fremdveranstaltungen			2.000,00 €				
eigene Veranstaltungen, Tagungen			4.000,00 €				
Ehrungen			2.000,00 €				
Mitgliedsbeiträge an andere Gesellschaften			3.000,00 €				
Reisekosten Vorstand usw.			5.000,00 €				
Reisekosten wg. EMS-Mitgliedschaft (gedeckt)			2.000,00 €				
Bürobedarf/EDV			2.000,00 €				
Porto/Telephon			3.000,00 €				
Kontoführung			500,00 €				
Werkverträge/Lohnkosten			2.000,00 €				
Sonstiges			1.000,00 €				
promet (2 Hefte) zu je 3.500,- €			7.000,00 €				
Summe			50.800,00 €				
DMG-Mitgliedsbeiträge ohne anteilige Zahlungen f. MZ-Abos							95.000,00 €
254 MZ-Abo-Zahlungen durch Mitglieder							16.510,00 €
Transfer MZ-Abo-Zahlungen auf MZ-Durchlaufkto						16.510,00 €	
<i>Sekretariat Berlin:</i>						75.000,00 €	
Gehalt 2010 Frau M. Schnee			44.000,00 €				
Zusatzvertrag 2010 Frau M. Schnee			11.000,00 €				
Zuweisung Sekretariat (Betriebskosten)			20.000,00 €				
Summe			75.000,00 €				
<i>EMS-Kosten:</i>						4.400,00 €	
2500 Euro Zuweisung von DMG als perm. Mitglied			2.500,00 €				
Mitgliedsbeitrag 1,08 € je Mitglied			1.900,00 €				
Summe			4.400,00 €				
Summen (ohne Layout-Einnahmen)						146.710,00 €	111.510,00 €
Einnahmen - Ausgaben						-35.200,00 €	
Kassenbestand am 01. 01. 2010:						52.405,29 €	
Kassenbestand am 31. 12. 2010:						17.205,29 €	
Layouteinnahmen						25.350,00 €	
Kassenbestand am 31. 12. 2010 (mit Layouteinnahmen):						42.555,29 €	
"realistische" Einsparung 2009						7.571,39 €	
"realistischer" Kassenbestand am 31. 12. 2010 (mit Layouteinnahmen):						50.126,68 €	

Die Mittelanforderungen der Zweigvereine und Fachausschüsse werden diskutiert.

Der Vertreter des ZV M reduziert die ursprünglich beantragte Zuweisung auf 1500,- €.

Herr Fischer empfiehlt eine Beschäftigung des GV mit dem Thema, die Zuweisungen an die ZVs wieder mehr an der Anzahl der jeweiligen Mitglieder zu orientieren.

IOA 2 EV09: Bei der nächsten GV gibt es eine Diskussion über die Höhe der Zuweisungen an die Zweigvereine entsprechend der Mitgliederzahl. Ebenso wird über den Umgang mit Dauerveranstaltungen abzustimmen sein.

Die Herbstschule wird 2010 als eine Veranstaltung des ZV BB durchgeführt und nicht mehr als Sonderveranstaltung eingestuft.

Die Fachausschüsse erhalten auf Antrag mit einer Bilanzabschätzung eine eigene Zuweisung zu Veranstaltungen, die über die Zweigvereinskassen ausgezahlt wird.

Mittelanforderungen

(Vorstandsbeschluss am 05.10.2009)

ZV	2009 Zuweisung	2009 gezahlt	Bestand am: 24.09.2009	2010 Zuweisung
Berlin	1.800,00 €	900,00 €	1.019,87 €	2.800,00 €
FA BioMet	0,00 €	0,00 €		1.300,00 €
Frankfurt	3.000,00 €	1.500,00 €	2.308,82 €	3.000,00 €
FA Hydromet	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Hamburg	3.000,00 €	1.500,00 €	2.329,79 €	3.000,00 €
FA UMET	1.000,00 €	1.000,00 €		0,00 €
Leipzig	1.000,00 €	500,00 €	667,00 €	1.000,00 €
München	2.000,00 €	1.000,00 €	928,53 €	1.500,00 €
FA GEM	250,00 €	250,00 €		500,00 €
Rheinland	3.000,00 €	1.500,00 €	2.232,12 €	2.500,00 €
Summe	15050,00 €	8.150,00 €	9.486,13 €	15.600,00 €
Sekretariat Berlin	20.000,00 €	20.000,00 €	1.745,59 €	20.000,00 €

BESCHLUSS V2/09/6: Die Zuweisungen für 2010 werden entsprechend der oben aufgeführten Tabelle mit Ausnahme der Zuweisung für den ZV Rheinland (kursiv geschriebener Betrag) angenommen. Der ZV Rheinland liefert zunächst Begründungen für den Antrag auf die relativ hohe Zuweisung.

TOP 9 d) Freie Rücklagen

Ein gemeinnütziger Verein kann nach bestimmten Vorgaben (siehe Anlagen im Download-Bereich der internen Internetseiten der DMG) Freie Rücklagen haben, ohne die Gemeinnützigkeit zu verlieren.

Diese sind im Gegensatz zu den Gebundenen Rücklagen nicht an bestimmte Maßnahmen in der Zukunft gebunden.

BESCHLUSS V2/09/7: Ein Teil des Geldes wird in Freie Rücklagen überstellt. Der Kassenwart ermittelt jährlich die Höhe der freien Rücklagen und benennt diese dem Vorstand sowie Frau Berendorf.

Die bisher aufgelaufene Freie Rücklage beträgt per 30.09.2009 31.542,77 €

TOP 9 e) Schenkung Schlegel

Herr Rapp leitet eine Anfrage von Herrn Schlegel und Herrn Schirmer (ZVF) weiter, die beschlossen haben, die restlichen aus Treffen der ersten Meteorologen Deutschlands in einer Kasse verbliebenen ca. 500 € der DMG zu spenden.

BESCHLUSS V2/09/8: Das Geld wird der Reinhard-Süring-Stiftung zugeführt, um aus deren Kasse z.B. besondere Fortbildungsveranstaltungen zu unterstützen oder Preise an Nachwuchswissenschaftler zu vergeben.

IOA 3 EV09: Herr Fischer und Herr Behr übernehmen die Mitteilung dieses Beschlusses sowie der Modalitäten der Übergabe an Herrn Schlegel.

TOP 10 Satzung

TOP 10 a) Geldanlagen

Der ZV Rheinland stellt einen Antrag auf Ergänzung der Satzung mit folgendem Absatz:

„Geldmittel der DMG dürfen nur mündelsicher angelegt werden.“

BESCHLUSS V2/09/9: Der Antrag wird in dieser Form zu dem jetzigen Zeitpunkt abgelehnt und das Thema auf die ohnehin fällige Überarbeitung der Satzung vertagt.

TOP 10 b) Datenschutz

Frau Gebauer stellt aus gegebenem Anlass (Weitergabe privater Telefonnummern ohne Rücksprache durch den Kassenwart) den Antrag, sich mit dem Datenschutz hinsichtlich privater Daten der DMG-Mitglieder und Vorstandsmitglieder zu befassen und einen entsprechenden Passus in die Satzung aufzunehmen.

BESCHLUSS V2/09/10: Der Antrag wird abgelehnt mit dem Hinweis, dass solche Informationen maximal im engeren Kreis zugänglich sind und die Bestimmungen des Datenschutzes im Allgemeinen bekannt sind. (1/0/8)

TOP 10 c) Amtszeiten

Frau Gebauer stellt aufgrund der für die Vorstandsmitglieder nicht mehr zu durchschauenden und zu bewertenden Anlagen der DMG-Gelder einen Antrag auf eine neue Festlegung der Amtszeiten der Vorstandsmitglieder in der Satzung, um die Durchschaubarkeit der Strukturen zu gewährleisten. Diese werden umso einfacher aufgebaut, je eher eine Amtsübergabe stattzufinden hat. Wenn die Vorstandsmitglieder gemeinsam die Verantwortung tragen, müssen sie auch die einzelnen Vorgänge verstehen können.

Empfehlung:

Vorsitzende/r:	2 Amtsperioden: 3 Jahre + 3 Jahre als stellvertretende/r Vorsitzende/r
Schriftführer/in:	1 Amtsperiode: 3 Jahre parallel zum jeweiligen Vorsitz
Kassenwart/in:	2, maximal 3 Amtsperioden: 6, maximal 9 Jahre

BESCHLUSS V2/09/11: Der Antrag wird in dieser Form zu dem jetzigen Zeitpunkt abgelehnt und das Thema auf die ohnehin fällige Überarbeitung der Satzung vertagt.

TOP 11 Sekretariat und Archiv

TOP 11 a) Bericht des Sekretariats

Die Leiterin des DMG-Sekretariats, Frau Schnee, berichtet über ihre Tätigkeit in der Sekretariatsleitung DMG und Schriftleitung Meteorologische Zeitschrift sowie die Verteilung des Arbeitsaufwandes (30% - 70 %) und legt einen Bericht vor, der zum Herunterladen im geschlossenen Internetbereich der DMG zur Verfügung steht. Neben diversen administrativen Aufgaben des GV fällt auch die Verwaltung der Medaillen, die von der DMG verliehen werden, in den Aufgabenbereich des Sekretariats.

BESCHLUSS V2/09/12: Der EV empfiehlt auf der Mitgliederversammlung vorzuschlagen, Informationen, wie z.B. Einladungen zur Mitgliederversammlung, zur vereinfachten Betreuung der DMG-Mitglieder künftig per E-Mail an alle zu versenden. Dabei sollen selbstverständlich E-Mail-Adressen nicht für andere sichtbar sein.

Der Vorstand dankt Frau Schnee für die engagierte Arbeit im Sekretariat.

TOP 11 b) Bericht des Archivs

Frau Schnee verliert den Bericht von Herrn Niesen, der im Download-Bereich der DMG verfügbar ist. Die Archivordnung wird zur GV2010 erstellt und als Entwurf vorgelegt. Frau Schnee hat einen Zweit-Schlüssel zum Archiv, ein Zweit-Schlüssel zu dem extra verschlossenen Aktenschrank soll noch bei ihr hinterlegt werden.

Alle Unterlagen zur Planung und Durchführung von Tagungen, die im Auftrage der DMG durchgeführt werden, sollen im Archiv abgelegt werden, wobei die Veranstalter in der Bringschuld sind.

TOP 12 Berichte der Fachausschüsse und Zweigvereine

Die Berichte der Fachausschüsse BIOMET, FAGEM, HYMET und UMET sowie der Zweigvereine Hamburg, Berlin und Brandenburg, Leipzig, Rheinland, Frankfurt, München liegen in ausführlicher schriftlicher Form im Download-Bereich des DMG Internetauftritts vor.

TOP 12 a) FA Biometeorologie

Herr Chmielewski gibt Auskunft über die Aktivitäten im letzten Jahr, die im Wesentlichen aus diversen Einzelaktivitäten der Mitglieder bestanden und im Detail in seinem Bericht im internen Internetbereich der DMG beschrieben sind.

Die 7. BIOMET-Tagung findet, nachdem sie im April 2009 nicht in Berlin durchgeführt werden konnte, nun vom 12. bis 14. April 2010 an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br. statt. Veranstalter sind Prof. Dr. Matzarakis vom dortigen Meteorologischen Institut und Prof. Dr. Chmielewski von der Humboldt-Universität Berlin. Themenbereiche sind:

- Agrarmeteorologie - Agricultural Meteorology
- Forstliche Meteorologie - Forest Meteorology
- Geschichte der Biometeorologie - History of Biometeorology
- Human-Biometeorologie - Human biometeorology
- Stadtbioklima - urban bioclimate
- Klimawandel und Biometeorologie - Climate Change and Biometeorology
- Klima und Tourismus - Climate and Tourism
- Phänologie – Phenology
- Tier-Biometeorologie - Animal Biometeorology
- Biometeorologie und Medien - Biometeorology and Media

Herr Chmielewski stellt unter Vorlage einer Bilanzabschätzung einen Antrag auf einen Zuschuss von 1300 € für diese Veranstaltung.

BESCHLUSS V2/09/13: Die 7. BIOMET-Tagung in Freiburg i.Br. im April 2010 wird mit 1300 € unterstützt.

TOP 12 b) FA Geschichte der Meteorologie

Frau Lüdecke's Bericht zu ihrem Vortrag und ihrer von der DMG unterstützten Teilnahme am Neumayer-Gedenk-Symposium in Melbourne (Australien) wird demnächst in den Mitteilungen der DMG erscheinen.

Der von Frau Lüdecke gestellte Antrag zur Unterstützung der 7. FAGEM Tagung, 9. - 10.11.2009, DWD, Offenbach, mit maximal 250,- € wird als unnötig angesehen, da dieser Betrag bereits in den Haushaltszuweisungen für 2009 eingetragen war.

TOP 12 c) FA Hydrometeorologie

Frau Malitz vertritt den erkrankten Herrn Rudolf, der seit Mai 2009 neuer Vorsitzender des „revitalisierten“ Fachausschusses ist.

Meteorologisch-hydrologische Forschungsprojekte werden aktuell unter

<http://www.dmg-ev.de/fachausschuesse/Hydrometeorologie/zumeldung.html>

zusammengestellt.

TOP 12 d) FA Umweltmeteorologie

Der schriftliche Bericht von Frau Schlünzen beinhaltet im Wesentlichen die METTOOLS^{VII}, die vom 1. bis 3.9.2009 in Hamburg stattfand.

Die mit 1000,- € von der DMG unterstützte Veranstaltung wurde finanziell über ein Sonderkonto der DMG angewickelt.

TOP 12 e) ZV Hamburg

Herr Seifert berichtet in Vertretung von Herrn Macke über die Aktivitäten des ZV HH seit November 2008.

Größere, vom ZV HH unterstützte bzw. organisierte Veranstaltungen waren der Extremwetterkongress und die Festveranstaltung „125 Jahre Deutsche Meteorologische Gesellschaft“.

Der ZV hat derzeit 425 Mitglieder, 19 mehr als im Vorjahr.

TOP 12 f) ZV Berlin und Brandenburg

Nach dem Weggang von Frau Hübener im letzten Jahr führte Herr Spekat kommissarisch den ZV BB bis zur Ende 2008 erfolgten Neuwahl von Frau Langematz und ihrer Rückkehr aus dem Ausland nach Berlin im Frühjahr 2009.

Mit dem Wechsel von Frau Gebauer (geb. Jankiewicz) in den Vorstand der DMG wurde Frau Oestreich neue Kassenwartin des ZV BB, gleichzeitig nehmen Frau Oberländer und Herr Heise die Aufgaben der Kassenprüfer wahr, Herr Kadow bleibt Schriftführer, Frau Malitz ist Stellvertretende Vorsitzende.

Am 2.11.2009 findet ein Festkolloquium anlässlich des 60jährigen Bestehens des Meteorologischen Instituts der FU Berlin statt.

Die Fortbildungsveranstaltung Herbstschule wird als Veranstaltung des ZV BB durchgeführt. Hierfür stellt Frau Langematz den Antrag auf eine Zuweisung an den ZV BB von 1000,- €, mehr als in den Vorjahren.

TOP 12 g) ZV Leipzig

Herr Freydank berichtet in Vertretung von Frau Ziemann über die durchgeführten Aktivitäten des ZV L.

Mit fünf Neuaufnahmen stieg die Zahl der Mitglieder 2009 auf 111.

Am 03.11.2009 wird eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Aktuelle Aspekte der Wolkenforschung“ am Leibniz-Institut für Troposphärenforschung Leipzig mit 4 Fachvorträgen und einer Führung durch das Wolkenlabor stattfinden.

TOP 12 h) ZV Rheinland

Der schriftliche Bericht von Frau Theunert beinhaltet umfassend die Veranstaltungen des ZV Rheinland seit November 2008 sowie die geplanten Aktivitäten bis Ende 2009 und im Jahr 2010 mit dem abgeschätzten Finanzbedarf.

Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich in der Bilanz Eintritte - Austritte um eins auf 262.

TOP 12 i) ZV Frankfurt

Herr Adrian gibt Hinweise zu dem im Bericht von Herrn Rapp aufgeführten Veranstaltungen.

Hervorzuheben ist der Fortbildungstag beim DWD am 16.10.2009 mit diversen Besichtigungsmöglichkeiten verschiedener Abteilungen im neuen Dienstgebäude des DWD.

Die Mitgliederzahl stieg im ersten Halbjahr 2009 um acht auf 444.

TOP 12 j) ZV München

Herr Fricke berichtet über die Feier zum 125-jährigen Bestehen des Zweigvereins München am 23. März 2009.

Neben Kolloquien an der LMU veranstaltet der ZV jedes Jahr Fortbildungstage, der nächste findet am 30.10.2009 zum Thema "Klima und Wasser" am Bayerischen Landesamt für Umwelt in Augsburg statt.

Der ZV M hat derzeit 248 Mitglieder.

TOP 13 Neubesetzung der Gremien und Ausschüsse

Die Liste der auf den DMG-Seiten im Internet aufgeführten Komitees, Ausschüsse und Gremien wird im Einzelnen überprüft.

IOA 4 GV09: Herr Cubasch wird alle genannten Personen hinsichtlich ihrer Bereitschaft der Mitarbeit in den Komitees und Ausschüssen der DMG befragen, Herr Fischer wird ihn dabei unterstützen. Bis zur EV09-Sitzung ist die Liste durchzusehen, Vorschläge hinsichtlich personeller Veränderung sind bis dahin vorzulegen.

Nach dem Rücktritt von Herrn Cubasch wird Herr Fischer diesen IOA bis zur nächsten GV bearbeiten. – **verändert.**

TOP 14 Anerkennungsverfahren und Qualitätskreise

TOP 14 a) Neu geordneter Verfahrensablauf

Die bestehende Ordnung für das Anerkennungsverfahren für „Beratende Meteorologen der DMG“ wird unter der Leitung von Herrn Simmer überarbeitet. Herr Simmer gibt Auskunft über die wesentlichen Punkte, die aktuelle Version steht im geschlossenen Internetbereich der DMG zum Herunterladen zur Verfügung.

BESCHLUSS V2/09/14: Der Nettobetrag der mit den Anerkennungsverfahren eingenommenen Gelder sollen demjenigen zu Gute kommen, der das Anerkennungsverfahren begleitet hat. Die Nettobeträge der Jahresgebühren sollen für Sekretariatsarbeiten zur Erledigung der Vorgänge eingesetzt werden.

BESCHLUSS V2/09/15: Der Ablauf des Verfahrens soll auf der nächsten Sitzung erläutert werden.

BESCHLUSS V2/09/16: Unter Punkt 11 soll das Wort „Unkostenpauschale“ durch „Kostenpauschale“ ersetzt werden.

TOP 14 b) Antrag

Frau Gebauer stellt auf Anraten des Steuerberaters folgenden Antrag:

In den Rechnungen über die Jahresgebühr zur Anerkennung als Beratende/r Meteorologe/in ist die Mehrwertsteuer explizit auszuweisen, da es sich um Einnahmen im kommerziellen Bereich der DMG handelt. Hier ist abzustimmen, ob die bisherige Lizenzgebühr von 50,- € die Mehrwertsteuer bereits enthalten soll oder noch zugeschlagen wird.

BESCHLUSS V2/09/17: Zu der Lizenzgebühr von 50,- € ist die Mehrwertsteuer zuzuschlagen, d.h. der Betrag ist ein reiner Nettobetrag.

TOP 15 Publikationen

TOP 15 a) Mitteilungen DMG

Die DMG-Mitteilungen werden von Jörg Rapp redaktionell gut betreut. Sein Bericht steht im geschlossenen Internetbereich der DMG zum Herunterladen zur Verfügung. Marion Schnee ist für das Layout verantwortlich.

TOP 15 b) Meteorologischer Kalender

Der Meteorologische Kalender läuft weiterhin gut und schreibt schwarze Zahlen. Der Bericht von Herrn Wehry über den Meteorologischen Kalender 2009 und 2010 steht im geschlossenen Internetbereich der DMG zum Herunterladen zur Verfügung.

Es ist weiterhin offen, wer die fachliche Nachfolge von Herrn Wehry antreten könnte, wenn dieser eines Tages nicht mehr für diese Aufgabe zur Verfügung steht. Der Vertrieb liegt vollständig in der Hand von Frau Berendorf, ebenso, mit Unterstützung durch Frau Schnee, das Layout. Sollte der

Kalender plötzlich eingestellt werden, muss Frau Berendorf entsprechend der einzuhaltenden Kündigungsfristen etwa ein dreiviertel Jahr weiterbeschäftigt werden, was dann von der kommerziellen Kasse gewährleistet werden müsste.

TOP 15 c) Meteorologische Zeitschrift

Der Bericht von Herrn Etling steht im geschlossenen Internetbereich der DMG zum Herunterladen zur Verfügung.

Die Anzahl der DMG-Mitglieder, die auch MetZet-Abonnenten sind, ist 2009 von 259 auf 250 gesunken.

Insgesamt sind es etwa doppelt so viele Abonnenten.

Der Differenzbetrag zwischen den inzwischen erhöhten Forderungen durch den Verlag und der Zahlung der Mitglieder für das Abonnement ist weiter gestiegen. Der Vorstand überlegt, inwieweit die Abokosten für die Mitglieder zu steigern sind, um den Zuschuss durch den Verein nicht weiter anzuheben.

Auf der nächsten Mitgliederversammlung während der DKT2009 wird ein Antrag zur Zustimmung hinsichtlich der Erhöhung der Abokosten gestellt. **(IOA 7 GV09)**

Die Frage nach Open Access ist nicht einfach zu beantworten. Open Access sollte angestrebt werden, kann aber nicht durch die DMG umgesetzt werden (Kosten!).

TOP 15 d) promet

promet ist ein Produkt des DWD. Die Themenhefte werden zuverlässig vom Schriftleiter, Herrn Rapp, bearbeitet. Eine Themenübersicht für die geplanten Ausgaben steht in seinem Bericht, der zum Herunterladen auf den internen Internetseiten der DMG verfügbar ist.

TOP 16 Aktivitäten der DMG

TOP 16 a) Reinhard-Süring-Stiftung (RSS)

Der neue Vorstand der inzwischen zur DMG übertragenen RSS hat folgende Zusammensetzung: Vorsitzender/Stellvertretender Vorsitzender DMG, Kassenwart DMG, Vorsitzender ZVBB. Damit sind die derzeit Verantwortlichkeiten Herr Fischer, Herr Koltermann, Herr Behr und Frau Langematz.

Aus den Erträgen des Kapitals der RSS werden im Kassenjahr 2009 die Herbstschule in Potsdam mit 750,- € und das Wettermuseum Lindenberg mit 2000,- € unterstützt. Herr Behr weist darauf hin, dass nur die Erträge, nicht aber das Kapital ausgekehrt werden dürfen.

Herr Behr weist darauf hin, dass der Vorsitzende, Herr Fischer, das Ministerium in Brandenburg über den Rücktritt von Herrn Cubasch informieren sollte.

Herr Fischer weist darauf hin, dass diese Konstellation in der RSS nur eine vorübergehende ist, und dass mit der Neuwahl des DMG-Vorsitzenden auch der Vorstand der RSS wieder verändert wird.

Für das nächste Jahr soll ein Preis von der RSS ausgeschrieben werden. Dieser soll im Zusammenhang mit Aktivitäten zur Fortführung von Klimamessreihen stehen.

TOP 16 b) Protokoll der RSS-Sitzung am 31.März 2009 in Berlin

Nachdem der DWD die Säkularstation Potsdam weiterführen konnte, konnte der Übergang der RSS in die DMG beschlossen werden.

TOP 16 c) Klimatagung in Bonn 2009

Herr Hense gibt Hinweise zum Tagungsort Universitäts-Club, den Vorträgen und Postern sowie dem Zeitablauf der Tagung.

Die Mitgliederversammlung der DMG wird am 7.10.2009 ab 18:00 im Uni-Club stattfinden.

TOP 16 d) DACH-Tagung 2010 in Bonn

Herr Masbou gibt Hinweise zur Planung der vom 20.09.2010 bis zum 24.09.2010 in Bonn im Hauptgebäude der Universität stattfindenden DACH 2010. Sie steht unter dem Motto Wetter – Klima und Energie.

Das lokale Organisationskomitee wird von Herrn Simmer geleitet. Die Räume im Uni-Hauptgebäude, der ehemaligen Kurfürstenresidenz direkt im Stadtzentrum, werden für drei bis vier Parallelsitzungen genutzt.

Die Abwicklung erfolgt wie bei der DACH 2007 über die Firma Copernicus. Unter der Internetadresse <http://meetings.copernicus.org/dach2010/> sind alle aktuellen Informationen zu finden. Darüber hinaus wurde eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet: dach2010@uni-bonn.de.

Im Frühjahr 2010 werden die Einladungen verschickt, bzw. die Aufforderung zur Anmeldung in den Mitteilungen der DMG veröffentlicht. Ende April müssen die Kurzfassungen eingereicht werden. Anfang Juli wird die Entscheidung über die Annahme der Vorträge und Poster erfolgen. Die Kostenkalkulation basiert auf einer Teilnehmerzahl von etwa 450. DMG-Mitglieder zahlen 190,- €, Nicht-Mitglieder zahlen genau den DMG-Jahresbeitrag zusätzlich: 250,- €, als Anreiz zur Aufnahme in die DMG. Für Anmeldung nach der Deadline werden 20 % aufgeschlagen.

Am Montag, 20.09.2010 wird es einen Ice-Breaker-Abend geben, am Donnerstag, 23.09.2010 ist eine drei- bis vierstündige Bootsfahrt geplant.

Die Themenliste wurde in Erfüllung der IOAs 12, 13 und 14 der GV09 erweitert:

- Datenassimilation- und Ensembleverfahren
- Extreme Wetter- und Klimaereignisse
- Gebirgsmeteorologie
- Einfluss der Erdoberflächen auf Wetter und Klima
- Mittlere und obere Atmosphäre
- Hydrometeorologie
- Modellierung atmosphärischer Prozesse
- Stadt-, Umwelt und Biometeorologie
- Meteorologie und Ozeanographie der hohen Breiten
- Tropische Meteorologie
- Wechselwirkungen zwischen Wolken, Aerosolen und Strahlung
- Chemie der Atmosphäre
- Fernerkundung
- Vorhersagbarkeit und Verifikation
- Globaler und regionaler Klimawandel
- Risiko Wetter und Klima
- Wetter und Energiewirtschaft
- Die Rolle der Schelfmeere im Klimageschehen
- Die Variabilität der thermohalinen Zirkulation und ihre Auswirkung auf das Wettergeschehen in Europa

Diese Liste wird von den Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Für Freitag sind eine Lehrerfortbildung sowie ein Wettbewerb mit Köln-Bonner Schulen aller ahrgangsstufen, die in den Monaten vorher verschiedene Projekte mit Meteorologiestudenten durchgeführt haben, geplant.

Herr Behr fragt nach möglichen Sponsoren. Diese sind schwierig zu finden, es werden aber laut Auskunft von Herrn Masbou diverse Verhandlungen geführt.

TOP 16 e) DACH-Tagung 2013

Herr Furger von der SGM hat erneut eine Ausrichtung der DACH in der Schweiz abgesagt. Wegen der bereits gebundenen finanziellen und personellen Mittel aufgrund der IAMAS/IACS 2013 in Davos besteht keine Möglichkeit für die Ausrichtung einer weiteren internationalen Tagung.

Herr Koltermann schlägt vor, die DACH 2013 in Österreich anzufragen und dann die SGM um finanzielle Unterstützung zu bitten.

TOP 16 f) Mitgliederversammlung in Bonn 2009

Es werden Inhalte und Zeitplan der Mitgliederversammlung abgestimmt.

Der derzeitige Vorsitzende Herr Fischer wird das Wort zuerst ergreifen und zum Rücktritt von Herrn Cubasch Auskunft geben sowie eine Neuwahl des gesamten Vorstandes ankündigen.

Ein Streitgespräch zwischen Herrn Cubasch und Herrn Behr über Details der Differenzen zwischen beiden sollte vermieden werden. Dagegen wird darauf verwiesen, dass die Rücktrittsgründe ausgiebig im EV diskutiert worden sind.

Herr Behr wird wie jedes Jahr die Kassenbilanzen vorstellen und den Depotverlust erläutern.

Welche Konsequenzen eine Nicht-Entlastung des Kassenwarts durch die Mitglieder für den Kassenwart und den Verein hat, kann innerhalb des EV nicht geklärt werden. Die Satzung gibt dazu keine Auskunft.

Die Berichte der Kassenprüfer werden stellvertretend von Herrn Macke bei der MV vorgelesen. Eine Bewertung der Geldanlagen des Kassenwarts durch die Kassenprüfer ist in der Satzung nicht vorgesehen, ihre Aufgabe bezieht sich ausschließlich auf die Sichtung der Unterlagen und Feststellung der korrekten Abrechnungen.

Der Antrag von Herrn Wehry, gemeinsam mit 11 weiteren Mitgliedern, auf Nicht-Entlastung und Amtsenthebung des Kassenwarts ist rechtzeitig eingegangen. Er wird in der MV behandelt, soll aber möglichst zu keiner emotionsgeladenen Diskussion führen.

Verschiedene Informationen werden laut TO der MV im weiteren Verlauf der Versammlung gegeben werden.

TOP 17 Attraktivität der DMG

TOP 17 a) Internetauftritt der DMG und der ZVs

Die Internetseiten der DMG sind im Frühjahr 2009 auf den aktuellsten Stand gebracht worden. Dies gilt insbesondere für die unter folgendem Punkt aufgeführten Links:

<http://www.dmg-ev.de/gesellschaft/links/links.htm>.

Diese sollten weiterhin halbjährlich im Rahmen eines Verkaufsauftrags überprüft werden, über die Erledigung sollte es einen kurzen Bericht geben.

Die Internetseiten der Zweigvereine liegen in deren Verantwortlichkeit und sollten ebenfalls regelmäßig gepflegt werden.

TOP 17 b) Mitgliederentwicklung, Austritte

Herr Behr präsentiert diverse Graphiken zur Mitgliederstatistik.

Die Mitgliederzahl ist weiter leicht steigend und betrug am Jahresbeginn knapp 1750.

Die Zahl der männlichen Mitglieder übersteigt bei weitem die Zahl der weiblichen Mitglieder, besonderes bei den über 55jährigen. In der Altersklasse unter 35 ist die Zahl ausgeglichener und bei den 21-25jährigen sind mehr Frauen als Männer Mitglieder.

In den ZVs F, HH und L sind etwa ein Drittel der Mitglieder Frauen, in den ZVs M und R nur ein Fünftel, in BB dagegen die Hälfte. Über 300 Mitglieder, davon mehr als 20 neue Mitglieder, haben die ZVs F und HH, bedingt durch den DWD und die Forschungsinstitute in Hamburg, mehr als 100 Mitglieder gehören dem ZV L an, der aber in der Bilanz auch ein Anwachsen um vier Mitglieder verbuchen konnte. In den anderen ZVs halten sich Eintritte im Vergleich zu Austritten und Tod die Waage.

Besonders stark ist der Zugang der unter 30jährigen.

Herr Fischer ruft die Anwesenden auf, weiter Werbung für eine Mitgliedschaft zu machen. Herr Behr verweist auf die Möglichkeit einer einjährigen Probemitgliedschaft für die Vordiplomanden mit einer Note von 1,3 und besser im Vordiplom. Diese Grenze muss in Anbetracht der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge überdacht werden.

30 % aller Mitglieder sind über 60 Jahre alt, dabei zahlen West-Rentner den Beitrag wie ein Einzelmitglied-West. Ost-Rentner (etwa 75 Mitglieder) zahlen einen reduzierten Betrag. Eine Überarbeitung der Mitgliedsbeiträge wird unter TOP 17 c) weiterbehandelt.

TOP 17 c) Ruheständler

Frau Theunert stellt einen Antrag zum Thema „Ruheständler in der DMG - Umgang mit der Generation 55plus“.

Der Vorstand ZVR der DMG ist der Meinung, dass die aktuellen Entwicklungen und die schon seit Jahren zu beklagenden Austritte von Mitgliedern mit dem Eintritt in den Ruhestand auf die Tagesordnung der Vorstandssitzung des erweiterten Vorstandes gehören. Sichtbare Aktionen oder Angebote müssen folgen, wie z.B. eine Reduktion des Mitgliederbeitrags auf Antrag, so wie es andere fachwissenschaftliche Gesellschaften ebenfalls anbieten (Deutsche Physikalische Gesellschaft, Deutsche Geophysikalische Gesellschaft...).

BESCHLUSS V2/09/18: Für Ruheständler soll ein niedrigerer Beitrag gelten. Gleichzeitig soll die gesamte Beitragsstruktur homogenisiert werden. Ein Antrag dazu kann frühestens auf der Mitgliederversammlung 2010 erfolgen mit der Folge, dass er frühestens zum Beitragsjahr 2011 wirksam werden kann. Im Vorfeld ist die Beitragsstruktur zu überarbeiten und ein Vorschlag zu erstellen. Herr Behr wird für die Frühjahrssitzung 2010 einen entsprechenden Antrag vorbereiten, den der GV auf der MV-2010 zur Abstimmung stellen wird.

Herr Freydank schlägt vor, den Rentnern die Tagungsgebühren für DMG-Tagungen zu erlassen. Damit können sich die anderen Vorstandsmitglieder nicht einverstanden erklären.

BESCHLUSS V2/09/19: Auch Ruheständler sollen einen Tagungsbeitrag bezahlen. Den Veranstaltern der DMG-Tagungen wird der Vorschlag gemacht, den Tagungsbeitrag für Ruheständler dem Tagungsbeitrag für StudentInnen anzunähern.

TOP 18 Buch der DMG-Beschlüsse

Frau Gebauer pflegt das Buch der Beschlüsse. Die nach jeder Vorstandssitzung aktualisierte Liste wird als PDF an Frau Schnee weitergeleitet, die sie in den geschlossenen Internetbereich der DMG zum Herunterladen einstellt.

TOP 19 EMS

Details zur Arbeit der EMS sind dem umfangreichen Bericht von Herrn Steinhorst im Download-Bereich der internen DMG-Internetseiten zu entnehmen.

Präsident der EMS ist derzeit Herr Neuwirth von der ÖGM. Herr Steinhorst ist einer von drei Vizepräsidenten und Schatzmeister der EMS bis 2011, obwohl er den DWD im Frühjahr 2010 verlässt. Aus diesem Grund wird er 2010 einen Antrag auf einen zusätzlichen Zuschuss für anfallende Reisekosten stellen.

Die Annual Meetings werden 2010 in Zürich, 2011 in Berlin, 2012 in Lodz (Polen) abgehalten.

Als Tagungszentrum in Berlin ist der Dahlem-Club in die engere Wahl gekommen. Frau Langematz will ihre Erfahrungen mit dem Veranstaltungsort nach einer dort stattfindenden Veranstaltung im Juli 2010 weitergeben.

Herr Behr interessiert sich für die von der EMS neu abgeschlossenen Vermögenshaftpflichtversicherung und bittet um Auskunft, was in diesem Rahmen versichert wird. Herr Steinhorst sagt zu, ihm die betreffenden Vertragsunterlagen zuzusenden.

TOP 20 Anträge

TOP 20 a) Finanzielle Förderung studentischer Mitglieder bei ihrer Teilnahme an wiss. Tagungen (Grundsatzbeschluss)

Beschluss V2/08/07: Reisebeihilfen für Studenten zur Teilnahme an meteorologischen Tagungen werden vom Gesamtverein nicht vergeben. Es liegt vielmehr im Verantwortungsbereich der Zweigvereine und/oder der Institutsleitungen, solche Reisebeihilfen im Rahmen ihre regelmäßigen Zuweisungen/Ermächtigungen zu gewähren oder abzuschlagen.

wird nochmals überdacht und diskutiert. Ein neuer Beschluss nimmt unter Ergänzung Bezug darauf.

BESCHLUSS V2/09/20: Der Beschluss V2/08/07 wird bestätigt und ergänzt. So sollen insbesondere Beihilfen für die Teilnahme an der STUMETA und primär an von der DMG veranstalteten Tagungen, wie der DACH, gegeben werden.

TOP 20 b) Wahlordnung für den Vorstand

Herr Behr hat die Wahlordnung überarbeitet. Diskutiert wird, ob die beispielhaft eingetragenen Zeiten durch allgemein gültige Angaben ersetzt werden sollen. Vorerst wurde keine Einigung darüber erreicht, sodass der Vorschlag in der vorliegenden Form zur Abstimmung kam.

BESCHLUSS V2/09/21: Die vorgelegte Wahlordnung wird angenommen. Die Termine sollen vom Sekretariat verwaltet und überwacht werden.

TOP 20 c) Austritt der DMG aus der ASIIN (www.asiin.de)

Herr Fischer hat nach telefonischer Rücksprache mit Herrn Hense fristgerecht (vor dem 1. Oktober 2009) den Austritt der DMG aus der ASIIN zum Ende des Jahres 2009 veranlasst.

BESCHLUSS V2/09/22: Dem Austritt aus der ASIIN wird nachträglich zugestimmt.

Herr Adrian weist darauf hin, dass der DWD weiterhin Mitglied der ASIIN ist, Der Leiter des BTZ-Langen des DWD, Herr Bauer, ist Ansprechpartner für eventuelle Nachfragen.

TOP 20 d) Beitragssäumige Mitglieder/Grundsatzbeschluss und Ausschluss von Mitgliedern

Herr Behr stellt folgenden Antrag

- 1) Bei ausbleibender Beitragszahlung nach dem 31.03. mahnt der Kassenwart das beitragsäumige Mitglied gemäß Beschluss V1/09/5: Es werden folgende Mahngebühren erhoben: 1. Mahnung kostenlos, ab der 2. Mahnung 5,-€ je Mahnung.
- 2) Ist auch die dritte Mahnung ohne Erfolg, so kann der Kassenwart nach einer Frist von 4 Wochen einen gerichtlichen Mahnbescheid gegen das beitragsäumige Mitglied erwirken. Die dabei anfallenden Kosten sowie die Gerichtsgebühren hat das beitragsäumige Mitglied zu tragen. Die technische Abwicklung des Mahnbescheides übernimmt auf Anweisung des Kassenwarts das Sekretariat.
- 3) Dieser neue Beschluss ersetzt den Beschluss V1/09/5.

Herr Fischer gibt zu Bedenken, dass sich solche Verfahrensweise negativ auf den Ruf der DMG und damit auf die Bereitschaft potentieller Mitglieder zum Eintritt in die DMG auswirken könnte. Die EV-Mitglieder halten mehrheitlich einen gerichtlichen Mahnbescheid für unverhältnismäßig.

BESCHLUSS V2/09/23: Der Antrag von Herrn Behr auf Einleitung eines gerichtlichen Mahnverfahrens gegen beitragsäumige Mitglieder nach der dritten, innerhalb von vier Wochen nicht beachteten Mahnung wird abgelehnt. (8/1/0)

Herr Macke bittet Herrn Behr, persönliche Nachforschungen gegenüber beitragsäumigen Mitgliedern einzustellen. Auch die ZV's sollten die Privatsphäre eines Mitglieds wahren.

Der Beschluss V1/09/5 wird erweitert, da laut Abschnitt 3.3 b) der Satzung der Ausschluss eines Mitgliedes vom Vorstand beschlossen werden kann, wenn das Mitglied trotz zweimaliger Mahnung mehr als ein Jahr mit der Beitragszahlung im Rückstand bleibt. Vor dem Ausschluss muss dem Mitglied Gelegenheit zur Rechtfertigung gegeben werden.

BESCHLUSS V2/09/24: Demnach werden zum 31.3. des auf den Rückstand folgenden Jahres mit einer dritten Mahnung an ein beitragsäumiges Mitglied nach einer Frist von vier Wochen die Leistungen (wie Versand der Mitteilungen und *promet...*) eingestellt. Das Sekretariat informiert darüber den betreffenden Zweigverein. Zur folgenden Vorstandssitzung wird der Name auf die Ausschlussliste gesetzt und der Ausschluss vom Vorstand beschlossen. (8/1/0)

TOP 20 e) Unterstützung Extremwetterkongress

Bei dem Extremwetterkongress handelt es sich um keine rein wissenschaftliche Veranstaltung.

Für die Präsentation der DMG muss eine Standgebühr in Höhe von netto 160.- €/m² gezahlt werden. Der Stand selbst wird vom DWD gestellt. Zuletzt wurden 3 m x 4 m in Anspruch genommen.

BESCHLUSS V2/09/25: Der Teilnahme der DMG mit einem eigenen Stand am Extremwetterkongress 2010 wird zugestimmt.

BESCHLUSS V2/09/26: Der Antrag vom ZV Rheinland (Frau Theunert), sich zukünftig nicht mehr am Extremwetterkongress zu beteiligen, weil die Kosten unverhältnismäßig hoch im Vergleich zum Nutzen sind, wird abgelehnt.

Informationsmaterial, das dort über die DMG angeboten wird, sind Poster, Flyer, die Meteorologische Zeitschrift, die DMG-Mitteilungen, der Meteorologische Kalender und Bücher des Bornträger Verlages.

Eine Aktualisierung des Materials, insbesondere des Flyers wird empfohlen. Die Zweigvereine sollten alle über zentrale E-Mail-Adressen erreichbar sein, die in dem Flyer aufgeführt werden.

BESCHLUSS V2/09/27: Dem Sekretariat, Frau Schnee, sind aktuelle Informationen und Adressen zu melden, damit der Flyer und anderes Material auf den aktuellen Stand gebracht werden können. Die Zweigvereine sollen sich zukünftig namensneutrale E-Mail-Adressen der Vorstandsmitglieder zulegen.

TOP 20 f) Reisekosten DMG-Sitzungen

Frau Gebauer stellt einen Antrag zur grundsätzlichen Regelung der Erstattung der Reisekosten für Vorstandsmitglieder mit folgendem Inhalt:

- Erstattung der Fahrtkosten maximal in Höhe der Kosten der Bahnfahrt 2. Klasse für Hin- und Rückfahrt und Fahrtkosten für ÖPNV unabhängig von der Art des Verkehrsmittels
- Erstattung der Übernachtungskosten, dabei vollständige Erstattung aller für die Teilnahme an den angesetzten Sitzungen erforderlichen Übernachtungen (auch falls Brückentage dabei anfallen), sofern für das Vorstandsmitglied kein dienstliches Interesse besteht, an der Veranstaltung, im Rahmen derer die Sitzungen stattfinden, teilzunehmen.

Begründung: Es kann nicht sein, dass ehrenamtlich tätige Vorstandsmitglieder private Unkosten zur Erfüllung ihres Ehrenamtes über die erhöhten auswärtigen Verpflegungskosten hinaus haben.

BESCHLUSS V2/09/28: Der Antrag von Frau Gebauer auf Erstattung der gesamten Übernachtungskosten im Falle von Brückentagen zwischen einzelnen für den Vorstand verpflichtenden Sitzungen wird aufgrund eines Formfehlers abgelehnt. (8/0/1)

Herr Behr meint, man hätte die Frage nach der Übernahme der Reisekosten zur EV-Sitzung und MV 2009 in Bonn persönlich klären können. Frau Gebauer möchte aber keine nur für sie geltende Einzellösung sondern eine allgemein gültige, für zukünftige Fälle anwendbare Festlegung. Im Buch der Beschlüsse sind bereits diverse Einzellösungen aufgeführt. Herr Fischer plädiert ebenfalls für eine endgültige Fassung.

BESCHLUSS V2/09/29: Die Teilnahme an der EV-Sitzung und der MV ist für Mitglieder des GV verpflichtend. Fallen Brückentage dabei an, so sind für den Zeitraum von der EV-Sitzung bis nach der MV entweder die insgesamt erforderlichen Übernachtungskosten oder die Kosten für eine zusätzliche Hin- und Rückfahrt zu erstatten. Hier entscheidet eine finanzielle und zeitliche Wirtschaftlichkeitsrechnung. Bei Fahrten mit dem PKW entscheidet ebenfalls eine Wirtschaftlichkeitsrechnung, ob eine Erstattung in Form eines Kilometergeldes (derzeit 0,30 €/je Kilometer) oder die Hin- und Rückfahrt mit der Bahn, 2. Klasse, Normalpreis, plus ÖPNV-Fahrtkosten vor Ort günstiger wäre.

TOP 20 g) Assoziierungsabkommen mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften

Herr Behr stellt einen Antrag zum Abschluss eines Assoziierungsabkommens mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften, um dadurch die Beziehungen zwischen den Gesellschaften zu formalisieren. Neben der Regelung der gegenseitigen Vergünstigungen sollen auch Teilnahmen an den jeweiligen Sitzungen des Vorstands oder Mitgliederversammlungen geregelt werden. Herr Behr gibt einen bis zur EV 2010 abzuarbeitenden Zeitplan vor.

Bereits jetzt zahlen Mitglieder der ÖGM, SGM, DPG und AMS einen geringeren Mitgliedsbeitrag zur DMG.

BESCHLUSS V2/09/30: Der Antrag wird zum jetzigen Zeitpunkt wegen der vorrangigen Neuwahl des Vorstands abgelehnt. Er wird damit bis zur Wiedervorlage vertagt. (8/0/1)

TOP 20 h) Ehrenmitglieder

Herr Behr stellt einen Antrag zur Verfahrensweise der Geburtstagsgratulation an Ehrenmitglieder:

- 1) Der amtierende Vorsitzende der DMG gratuliert den Ehrenmitgliedern zu ihrem 65., 70., 75. und 80. Geburtstag. Anschließend erfolgt die Gratulation alljährlich. Form und Inhalt der Gratulation sind für das betreffende Mitglied passend zu wählen.
- 2) Das Sekretariat führt die entsprechende Terminliste und macht den Vorsitzenden rechtzeitig auf das Ereignis aufmerksam.

BESCHLUSS V2/09/31: Der Antrag wird modifiziert angenommen. Eine Gratulation an die Ehrenmitglieder wird vom Vorsitzenden an die Ehrenmitglieder zum 65., 70., 75., 80., 85. und 90. Geburtstag, danach jährlich versandt. Die Erinnerung an die Termine erfolgt durch das Sekretariat.

TOP 20 i) Antrag auf Unterstützung der 7. FAGEM-Tagung

Der FAGEM stellt einen Antrag zur Unterstützung der 7. FAGEM Tagung (9.-10.11.2009 beim DWD in Offenbach) mit maximal 250,- Euro.

Der Betrag wurde laut Kassenwart bereits für 2009 genehmigt.

BESCHLUSS V2/09/32: Eine Begründung zur Verwendung der 250,- € ist im Detail vom FAGEM nachzuliefern.

TOP 21 Termine

Ort und Termin für die nächsten DMG-Sitzungen werden jeweils wie folgt festgelegt:

Die GV-Sitzung findet im April 2010 in Karlsruhe statt. Ein genauer Termin wird per E-Mail unter den GV-Mitgliedern noch abgestimmt. Der/die neu zu wählende Vorsitzende sollte an dieser Sitzung teilnehmen.

Am 19.09.2010 ganztags und 20.09.2010 vormittags findet die nächste EV-Sitzung im Vorfeld der DACH in Bonn statt.

Am 21.09.2010 soll die Mitgliederversammlung während der DACH in Bonn stattfinden.

Schriftführerin
Petra Gebauer

Vorsitzender
Herbert Fischer